

# Blackout – St. Peter sorgt vor

St. Peter im Sulmtal ohne Strom: Mit einer umfassenden Übung probte das Europadorf den Ernstfall.

„Wir wollten wissen, wie sich die Hilfestellungen bei einem großflächigen Stromausfall in unseren Gemeinden in der Realität umsetzen lassen“, so LABg. Maria Skazel, Bgm. in St. Peter im Sulmtal. Dieses Szenario war Gegenstand einer groß angelegten Übung an mehreren Standorten im Europadorf, organisiert von LABg. Bgm. Maria Skazel und dem Sicherheitsbeauftragten GR Robert Pichler in Abstimmung mit den Sicherheitsexperten Johannes Ausserladscheiter und Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark.

Zu Mittag ging es zu den geplanten Stromabschaltungen im Ort: Zuerst wurde die Mehrzweckhalle

vom Netz genommen, die auch im Ernstfall als Einsatzzentrale für den behördlichen Krisenstab dienen würde. Von hier aus wurden die Einsatzkräfte über Funk informiert und ein Notstromaggregat für die Versorgung der Einsatzzentrale angefordert.

## Bargeld besteht

Ein weiterer Brennpunkt war der Nahversorger mit Angelika Ofner, wo die Lebensmittelausgabe ohne Kühlung und Kassa im Fokus stand. „Es ist daher wichtig, dass jeder einzelne etwas Bargeld zu Hause hat“, betonte LABg. Bgm. Maria Skazel. Beim Pflegezentrum erklärten Harald und Andreas Theisl: „Wir sind mit einem großen Notstromaggregat, unserer Photovoltaikanlage und großen Lebensmittelvorräten gut für den Ernstfall vorbereitet.“

Klärwärter Ecki Hengsberger hat das Hochfahren der Kläranlage in Freidorf erklärt, wo mit dem



**Wie geht es im Geschäft so ganz ohne Strom?**

Fotos (2): Elisabeth Korbe

Notstromaggregat sofort alle Systeme wieder in Betrieb genommen werden konnten. Bei einer Nachbesprechung wurde das Zusammenspiel der einzelnen Einsatzorganisationen erörtert und Schwachstellen ausgelotet.

Johannes Ausserladscheiter, Sachverständiger und Sicherheitsexperte ist beeindruckt: „Die Übungsszenarien waren sehr realistisch. Der Krisenstab und die handelnden Akteure im Umfeld von Feuerwehr, Gemeindemitar-



**Der Krisenstab tritt zusammen: Die Mehrzweckhalle in St. Peter würde als Einsatzzentrale für die Koordination der Einsatzkräfte dienen.**

beitem, beteiligten Unternehmen und der Rettung haben exzellent funktioniert.“

Überzeugt vom Effekt der Übung ist LABg. Bgm. Maria Skazel: „Der behördliche Krisenstab sowie die Beobachter der Nachbargemeinden konnten aus den realistischen Übungsszenarien Erkenntnisse für weitere Übungen und Vorsorgemaßnahmen gewinnen. Die Eigenvorsorge der Haushalte ist das wesentlichste Element, um im Krisenfall gerüstet zu sein!“

## DIE AKTIVEN:

**Beteiligt an der Übung waren:** Krisenstab Gemeinde St. Peter im Sulmtal aus Einsatzleiterin Bgm. Maria Skazel, Vize-Bgm. Kurt Stefanitsch, OBI Martin Klug und Sicherheitsbeauftragter GR Robert Pichler. Projektbegleiter Johannes Ausserladscheiter, Heribert Uhl (GF Zivilschutzverband Stmk.), FF St. Peter, Rotes Kreuz, Mitarbeiter der Gemeinde St. Peter, „Unser G'schäft“ und das Pflegezentrum